

Solar Energy: a UK-assessment. Zusammengestellt von der United Kingdom-Sektion der International Solar Energy Society (ISES) in Englisch, 380 Seiten DIN A 4, broschiert, zahlr. Abb., Zeichnungen und Tabellen. DM 38.-- (DGS- und deutsche ISES-Mitglieder DM 28.--). Herausgegeben von UK-ISES. Zu bestellen bei der Geschäftsstelle der DGS, Postfach 20 06 04, 8000 München 2.

Mit viel Sorgfalt und Gründlichkeit haben über 30 namhafte Solarforscher der britischen Inseln überdacht, welche Aussichten die Nutzung der Sonnenenergie im Vereinigten Königreich hat, welche Technologien man wählen sollte, welche Projekte förderungswürdig erscheinen, welches Entwicklungspotential sich für die einschlägige Industrie bietet und welche Konsequenzen aus der Nutzung der Sonnenenergie erwachsen können.

Die Ergebnisse der einjährigen Studie sind in den zwölf Kapiteln des Buches "Solar Energy: a UK assessment" enthalten. Sie befassen sich mit der wirtschaftlichen Bedeutung (26 S.), mit ausländischen Forschungs- und Entwicklungsprogrammen (26 S.) mit den physikalischen Grundlagen und der Verfügbarkeit der Solarstrahlung (42 S.), mit der Wärmesammlung, -speicherung und Nutzung im Nieder-temperaturbereich (44 S.), mit Solararchitektur (48 S.), mit solarthermischen Kraftwerken (24 S.), mit Solarzellen (38 S.), mit biologischen Systemen (32 S.), mit photochemischen Verfahren (24 S.), mit gesellschaftlichen, juristischen und politischen Fragestellungen (12 S.) und mit den in Großbritannien eingeschlagenen Wegen auf dem Gebiet der Solartechnik. Ein umfangreicher Anhang vervollständigt das Buch.

"Solar Energy: a UK assessment" ist mehr als eine Studie. Die Gründlichkeit der Darstellung in Text und Bild machen es zu einer wertvollen Informationsquelle für jeden, der sich mit der Gesamthematik auseinandersetzen möchte. Die für die britischen Inseln erstellte Arbeit hat mit gewissen Einschränkungen auch bei uns Aussagekraft. Das Buch ist keine Formelsammlung für den Wissenschaftler, kein Handbuch für den Heizungsbauer und keine Vorlagensammlung für den Architekten; es stellt vielmehr die Solartechnik unter Berücksichtigung der europäischen Randbedingungen dar und ist deshalb eine Fundgrube für alle, die sich mit den technischen Möglichkeiten und den langfristigen Konsequenzen der Sonnenenergienutzung in Mitteleuropa befassen. Englisch muß man allerdings lesen können.

Dr. Ulf Bossel

Haus & Sonnenkraft. Wissensgrundlage für eine neue Industrie: Die Solar-Bautechnik. Von Pierre R. Sabady, 120 S. Format 21 x 26 cm, laminiert, zahlr. Zeichnungen und Tabellen, DM 39,70, Helion-Verlag, Zürich, zu bestellen bei der Geschäftsstelle der DGS, 8032 Gräfelfing, Postfach 1208.

Sabady hat zahlreiche europäische und überseeische Länder bereist, um sich "vor Ort" ein Bild über den Stand der Bemühungen um die Möglichkeiten der Nutzung der Sonnenenergie und ihrer Anwendung in der Architektur und Heizungstechnik zu machen. Der Autor bezeichnet sich selbst als "praktizierenden Solararchitekten" und versucht, die Probleme praxisnah und auch für den Laien verständlich zu erläutern. Er ist in Anbetracht der atemberaubenden Entwicklung der Solartechnik jedoch bescheiden genug, zu erklären, daß dieses Buch nur eine vorläufige Zusammenfassung des auf internationaler Ebene Erarbeiteten sein könne.

"Haus und Sonnenkraft" ist ein Arbeitsbuch, daß mit einer Fülle von klar gegliederten Daten und Fakten gut zu handhaben ist. Das Wort "Sonnenkraft" ist freilich nicht im üblichen energiewirtschaftlichen Sinn zu verstehen, denn Sabady geht es nicht um die Krafterzeugung aus Sonnenenergie, sondern wesentlich um das, was beim heutigen Stand der technischen Entwicklung weltweit in großem Maßstab baulich in die Praxis umsetzbar ist: Einen großen Teil des Wärmebedarfs niedrigen Temperaturniveaus in der Haustechnik durch Sonnenenergie zu decken. Über die Einführung zur Sonne als Energiequelle und die Geschichte der Solarforschung kommt der Autor zu den wirtschaftspolitischen Aspekten der Solar-Bautechnik in den Industrienationen. Übersichtlich, aber knapp sind die Ausführungen zu den einzelnen Systemen in der Raumheizung, zur Warmwasserbereitung, Kälteerzeugung und Schwimmbadbeheizung. Das Buch enthält ferner einige Erläuterungen zu den Grundelementen der Solartechnik und eine Darstellung der großen internationalen Solarprojekte sowie Anmerkungen zu Berechnungsgrundlagen, meteorologischen Werten und solaren Aspekten der Städteplanung. nek

Aufnahme in das Presse-Taschenbuch Energiewirtschaft

Firmen, die in der Solartechnik tätig sind oder als Zulieferer dienen und echte Pressearbeit leisten, haben die Möglichkeit, sich kostenlos unter der Rubrik "Industrie-Pressestellen" in das Presse-Taschenbuch Energiewirtschaft eintragen zu lassen. Das TBE wird vom Kroll-Verlag, Bergstraße 10, 8031 Seefeld/Obb., herausgegeben. Die Anmeldung für die erste Ausgabe, die formlos geschehen kann, eilt!

Anzeigen in "Sonnenenergie"

Das Interesse für die "Sonnenenergie" ist so groß, daß wir nicht nur die Auflage auf 4000 Exemplare erhöhen mußten, sondern auch schon zahlreiche Angebote, Anzeigen zu veröffentlichten, bekommen haben. Wir geben deshalb die Anzeigenpreisliste Nr. 1., die ab 1. Juli 1976 gilt, heraus und senden sie interessierten Kunden gerne zu.

Für private Kleinanzeigen, Stellengesuche usw. beträgt der Preis pro Millimeter und Spalte (Breite 58 mm) DM 0,50 zzgl. MWSt, mindestens jedoch DM 20 netto. Bitte Text mit Preisangabe und Erscheinungszeitraum einfach an die Geschäftsstelle der DGS, Postfach 20 06 04, 8000 München 2, senden. Anzeigenschluß für Heft 4 (Juli/August) ist am 10. 8. 1976.

Auf vielfachen Wunsch steht die Firmenliste in Zukunft allen interessierten Unternehmen gegen eine geringe Anzeigengebühr offen. Bei Firmen, die außerordentliche Mitglieder der DGS sind, ist diese Gebühr jedoch bereits im jährlichen Förderbeitrag enthalten.

Aufnahme in das Firmenverzeichnis

Da es ein wesentliches Anliegen der DGS ist, die Kontakte unter allen an der Nutzung der Sonnenenergie interessierten Einzelnen und Gruppen zu fördern, wollen wir ein Verzeichnis von Firmen und Institutionen, die sich mit Solartechnik befassen, in der "Sonnenenergie" führen. Das ist nicht zuletzt der Wunsch vieler Bauherren. Diese Firmenliste soll für jede Ausgabe der zweimonatlich erscheinenden Zeitschrift auf den neuesten Stand gebracht werden.

Wir bitten jedoch, den Antrag auf Aufnahme erst zu stellen, wenn Sie in der Lage sind, den dann zu erwartenden Interessenten auch konkrete Produkte oder Dienstleistungen anzubieten. Die Veröffentlichung erfolgt zwar außerhalb der Verantwortung der Redaktion, die Entscheidung über die Aufnahme oder eine Kürzung der Angaben aus redaktionellen Gründen bleibt ihr jedoch vorbehalten. Die Aufnahme erfolgt nur auf Antrag. Die auf dem Gebiet der Sonnenenergie tätigen Firmen und Institutionen werden zu diesem Zweck gebeten, die DGS als fördernde (außerordentliche) Mitglieder zu unterstützen. Unabhängig davon können der oder die Inhaber oder einzelne Mitarbeiter selbstverständlich ordentliche und damit stimmberechtigte Mitglieder der DGS sein oder werden. Das Firmenverzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nach Redaktionsschluß sind jedoch schon wieder zahlreiche Aufnahmeanträge eingegangen, so daß mit einer laufenden Erweiterung der Liste zu rechnen ist. nek